

Schon nach kurzer Zeit türmten sich die Kleiderspenden

Twistringer lieferten fleißig Hilfsgüter für Transport nach Litauen ab / Donnerstag nächste Gelegenheit



Säcke- und kartonweise lieferten die Bürger Kleidung und andere Dinge für den Hilfstransport der Twistringer nach Kaisiadorys ab. Konrad Hammann vom „Freundeskreis Litauen“ (vorn) und seine Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Foto: ck

Kreiszeitung, Redaktion Bassum/Twistringen, 11. Sept. 2007

TWISTRINGEN (ck) • Gestern fand die Ruhe auf dem Parkplatz der beiden ehemaligen Aldi-Märkte ein jähes Ende: Mit Autos oder zu Fuß lieferten hunderte Bürger ausrangierte, aber noch tragbare Kleidung im kleineren Markt an der Brunnenstraße ab – ebenso wie Wäsche, Schuhe, Spielzeug, Haushaltsgeräte und vieles mehr. Ob alles schon im nächsten Hilfstransport ab dem 29. September auf die Reise nach Litauen geht, bleibt abzuwarten. Ein Lastwagen mit Tandem-Anhänger, ein weiterer 7,5-Tonner und zwei Kleinbusse stehen dafür bereit.

Wenn nicht, dann auf jeden Fall mit dem nächsten

Konvoi in die Bistumsstadt Kaisiadorys – denn der Bedarf an diesen und weiteren Spenden unter der Landbevölkerung Litauens bleibt ungebrochen. Das wissen die Mitglieder der Twistringer Malteser und des „Freundeskreises Litauen“ als unermüdliche „Spenden-Spediteure“ aus Erfahrung von nunmehr zwölf Touren.

„2,5 Tonnen Kleidung haben wir schon fertig in 250 Kartons verpackt“, berichtete „Freundeskreis“-Vorsitzender Konrad Hammann. „Jetzt und am Donnerstag dürfte noch einiges dazu kommen“, schätzte der Vorsitzende beim Blick auf die Stapel „frischer Kisten“ und vollgestopfter Säcke. Über-

morgen steht den Helfern dort der zweite Abgabetag ins Haus – von 14 bis 18 Uhr.

Neben den Mitgliedern halfen gestern wieder einige „Sympathisanten“ beider Vereine beim Sortieren und Verpacken. „Neben Textilien nehmen wir auch Rollatoren und Rollstühle sowie Inkontinenzhosen mit“, erklärte Twistringens Malteser-Ortsbeauftragter Georg Beuke. Über die Spenden dieser und weiterer medizinischer Artikel würde sich der Transportleiter im Namen der Bedürftigen ebenso freuen wie über die bisher abgegebenen Haushaltsgeräte. Selbst edles Geschirr fand sich gestern unter den Lieferungen.